

Deutscher Bundestag
Enquete-Kommission
Berufliche Bildung in der
digitalen Arbeitswelt
Kommissionsdrucksache
19(28)46 b
zu TOP 1, 10. Sitzung, 06.05.19
03.05.2019

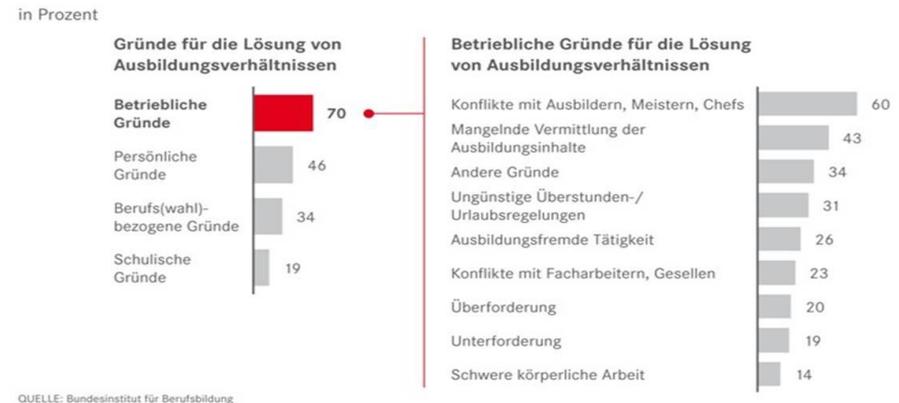
GUTE ARBEIT MOTIVIERT!

Motivationsfaktoren für eine erfolgreiche berufliche Aus- und Weiterbildung

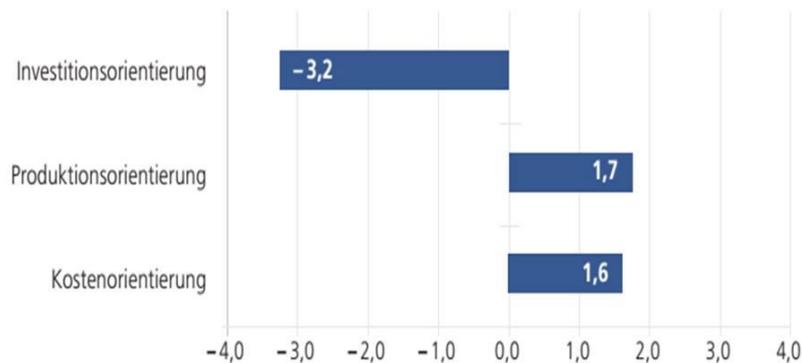
1. Was motiviert Beschäftigte zu Aus- und Weiterbildung?
2. Was motiviert Unternehmen für Aus- und Weiterbildung?
3. Welchen Veränderungen unterliegen ihre Motive?

WAS MOTIVIERT BESCHÄFTIGTE?

1. Vergütung und Entgelt
2. Beschäftigungsperspektiven
3. Breites Qualifikationsportfolio
4. Bildungsinfrastruktur
5. Institutioneller Interessenausgleich



Risiko für Ausbildungsabbrüche

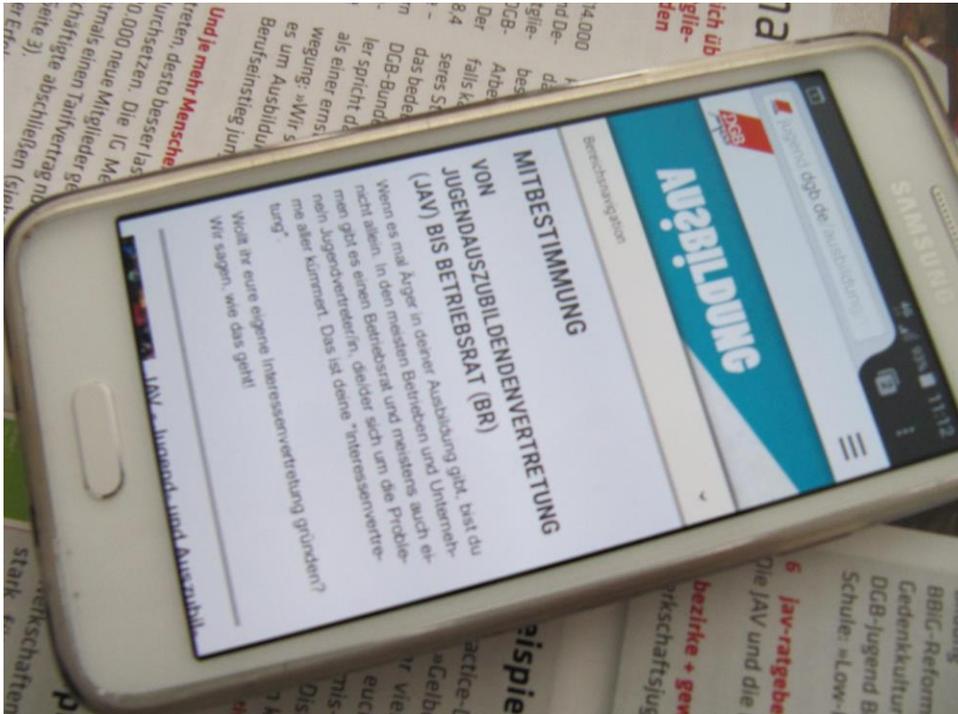


* Bei der Berechnung des Risikos für Betriebe nach Ausbildungsmotiven wurde nach Betriebsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen kontrolliert. Es werden nur signifikante Koeffizienten der logistischen Regression berichtet.

Quelle: BIBB-Qualifizierungspanel 2011

1. Flexibilität
2. Unternehmensbindung
3. Selbstständigkeit
4. niedrige Arbeitsmarkt-Transaktionskosten
5. Arbeitskosten verbilligen

WICHTIGE VERÄNDERUNGEN



1. Digitalisierung
2. Akademisierung
3. Demografischer Wandel

1. Die erfolgreiche berufliche Erstausbildung markiert nicht den Abschluss eines Qualifizierungsweges. Wir müssen den Ausbildungsabschluss als positiv erlebbaren Startpunkt zum lebenslangen Lernen verstehen.
2. Der Stellenwert von Aus- und Weiterbildung im Unternehmen ist ein Spiegelbild für die betriebliche Innovationskraft und Anerkennungskultur – im Guten wie im Schlechten.
3. Fachkräfte, die das duale Aus- und Weiterbildungssystem durchlaufen haben, waren die entscheidenden Produktivkräfte in der industriellen Revolution 3.0.

Diese Fachkräfte werden auch die entscheidende Produktivkraft in der industriellen Revolution 4.0 sein!

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**